

**Tarifstreit: Rund**  
450 Behinderte betroffen

## Werkstätten droht Streik

Bei der Tarifeinmündung zwischen den Heidelberger Werkstätten und der Gewerkschaft ver.di sind die Fronten verhärtet. Damit droht den vier Einrichtungen in Heidelberg, Hockenheim und Sandhausen, an denen rund 450 Menschen mit Behinderungen betreut werden, ab Mittwoch ein unbefristeter Streik. Nach der jüngsten Verhandlungsrunde hatte ver.di die Verhandlungen für gescheitert erklärt und zur Abstimmung über einen unbefristeten Arbeitskampf aufgerufen. Diese läuft bis Dienstag. Derweil hat die Geschäftsführung der Werkstätten die Beschäftigten aufgerufen, gegen einen Streik zu stimmen.

Für die etwa 130 angestellten Beschäftigten der Heidelberger Werkstätten gilt ein Haustarifvertrag. Diesen hatte das Unternehmen zum Ende des vergangenen Jahres gekündigt. Nach drei defizitären Jahren in Folge wollte die Geschäftsführung eigenen Angaben zufolge den Sanierungsweg fortsetzen und unter anderem Urlaubstage streichen. Die Gewerkschaft dagegen forderte die Beibehaltung des Haustarifs, höhere Zulagen sowie die Einstellung zusätzlicher Kräfte. *mig*

### TERMINE

### NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Montag, ab 19 Uhr bis morgen, Dienstag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 4. 4.: Bären-Apotheke, Pfaffengrund, Marktstraße 54 und Hubertus-Apotheke, Neuenheim, Keplerstraße 15.

### RAT / HILFE

**Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg:** Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13 Uhr, Dienstag von 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/4124 81.

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

**Selbsthilfegruppe „Mobbing am Arbeitsplatz“, Heidelberg Selbsthilfbüro:** Alte Eppelheimer Straße 38 (Nähe Hauptbahnhof). Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 18 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

**Männer-Notruf Heidelberg:** montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr zu erreichen unter: Telefon 06221/60 01 01; per E-Mail unter: info@fairmann.org.

### THEATER

**Karlstorbahn:** Am Karlostor 1, „Lied.lab - Michael Kolain & Marcel Gein“, Schriftsteller trifft Singer-Songwriter, (Heidelberg Frühling), 21 Uhr.

**Karlstorbahn, TiKK-Theater:** Am Karlostor 1, „Contact-Jam“, Contact-Improvisation für alle bewegungsbegeisterten Leute, präsentiert vom Contact-Team und dem Freien Theaterverein, 19.45 Uhr.

**Kongresshaus Stadthalle:** Neckarstr. 24, „Lied Akademie - der Tag im Überblick“ (ausverkauft), im Fokus Richard Strauss, mit Thomas Hampson, Brigitte Fassbaender und Stipendiaten der Lied Akademie, (Heidelberg Frühling), 9.30 Uhr.

**Theater und Orchester Heidelberg-Friedrich 5:** Friedrichstraße 5, „Tanzatelier“, auf der Probephase Friedrich5, Anmeldung unter tanz@theater.heidelberg.de, 19-21 Uhr.

**Theater und Orchester Heidelberg-Marguerite Saal:** Theaterstraße 10, „Silver (UA)“, Tanztheater von Nanine Linning, 19.30 Uhr (18.45 Einführung).

**Theater und Orchester Heidelberg-Zwinger:** Zwingerstraße 3-5, „Katzelmacher“, v. Rainer Werner Fassbinder, 20 Uhr.

**Theater und Orchester Heidelberg-Zwinger3/Junges Theater:** Zwingerstraße 3-5, „Ludunija - Rätselhafte Spuren“, interaktives Theaterspiel für 6. und 7. Klassen, 10-11.30 Uhr.

### NACHTLEBEN

**Halle 02:** Club, Zollhofgarten 2, „Jan Blomqvist & Band“, Elektro-Pop, 20 Uhr.

### SONSTIGES

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Weitere Termine unter [www.morgenweb.de/termine](http://www.morgenweb.de/termine)



Simon Trimpin, Anna Schlegel und Maria Pross-Brakhage (von links) zeigen das Angebot im Leih- und Umsonstladen in der Heinrich-Fuchs-Straße.

BILD: ROTHE

**Soziales:** Leih- und Umsonstladen bietet kostenlos Gegenstände aller Art / Zusammenschluss zweier konsumkritischer Initiativen

# „Ist das echt zum Mitnehmen?“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Anne Kathrin Doerr

## Leih- und Umsonstladen „Leuula“

■ Den **Leih- und Umsonstladen** „Leuula“ gibt es seit Oktober auf dem Gelände des **Mehrgenerationenhauses** in Rohrbach (Heinrich-Fuchs-Straße 85).

■ „Leila“ (der Leihladen) setzt eine **kostenlose Mitgliedschaft** voraus. Um etwas leihen zu können, muss man einmalig mindestens einen Gegenstand **einbringen**.

■ Die **Leihfrist** orientiert sich an der **Nutzungszeit**. Für Werkzeuge wird etwa eine Woche angesetzt. Ein Zelt

kann auch für einen vierwöchigen Urlaub geliehen werden.

■ Im Umsonstladen **„Füa Umme“** kann man sich **ohne Gegenleistung** Dinge aussuchen. **Bücher** sind nicht im Angebot.

■ Wer „Leuula“ **unterstützen** will, kann **Mietpate** werden, **spenden** und sich **ehrenamtlich** engagieren. „Leuula“ ist unter [umsonstladen.heidelberg@web.de](mailto:umsonstladen.heidelberg@web.de) **erreichbar**.

■ **Geöffnet** ist **Montag** von 10 bis 12 Uhr, **Donnerstag** von 14 bis 20 Uhr und **Samstag** von 12 bis 16 Uhr.

gedacht. „Was müssen wir kaufen, was können wir teilen?“ Diese Fragen stünden über allem.

Das Projekt vereint zwei ehemals unabhängige Initiativen. Den Leihladen „Leila“ und den Umsonstladen „Füa Umme“. „Leila“ funktioniert wie eine Bibliothek. Statt Büchern leihen Mitglieder Alltagsgegenstände. Ein Katalog informiert über das Angebot: Waffeleisen, Snowboard, Isomatten, Trekkingrucksäcke. Sogar Gehhilfen können „Leila“-Mitglieder ausborgen. Wer etwas davon nutzen möchte, muss einen Gegenstand in den Pool einbringen. Eine Leihgebühr gibt es nicht.

Der Umsonstladen „Füa Umme“ ist schon seit zwei Jahren jeden ersten und dritten Samstag im Monat als Stand auf dem Weststadmarkt vertreten. „Das versuchen wir auch künftig weiterzuführen, obwohl es nicht einfach wird, weil wir nun auch

die Ladenschichten besetzen“, sagt Schlegel. An drei Tagen in der Woche – montags, donnerstags und samstags – öffnet das Geschäft. Die Dienste werden in sieben Schichten eingeteilt. „Jeder ist zwei Stunden zuständig.“ Freiwillige, die im Laden helfen möchten, seien willkommen. Auch Mietpaten würden gesucht: „Menschen, die kleine Beträge, einen Euro beispielsweise, monatlich geben, damit wir die Raummiete zahlen können.“

Seit Oktober hat das Geschäft einen Platz in einer ehemaligen Remise des Mehrgenerationenhauses gefunden. Renoviert haben die Ehrenamtlichen den Raum in Eigenregie mit Unterstützung aus dem Mehrgenerationenhaus. „Wir hatten wahnwitzig viel zu tun, haben gestrichen, gepflastert, Regale gebaut“, sagt Schlegel. Sogar eine Umkleidekabine hätten sie eingerichtet.

Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten nehmen das Angebot in Anspruch. „Habt ihr die Mikrowelle noch?“ Quynh Nguyen schaut durch die Tür. Die Heidelberger Studentin hatte schon länger von dem Laden gehört, besucht ihn aber zum ersten Mal. Über eine Gruppe im sozialen Netzwerk Facebook erfuhr sie, dass es dort eine Mikrowelle gibt. Kostenlos natürlich. In Nguyens Wohngemeinschaft ist das Gerät kaputt. „Bevor wir etwas Neues kaufen, wollte ich hier nachsehen.“ Die Mikrowelle ist ihr dann doch zu schwer. Wenn sie jemanden mit Auto findet, will sie wiederkommen.

## Vieles im Angebot

Eine ältere Dame sucht derzeit Haushaltsgegenstände zusammen. „Ich war nach einem Schlaganfall zur Pflege im Altenheim, und in der Zeit hat meine Betreuerin alles abgegeben. Ich habe nichts mehr“, klagt die Seniorin. In Kürze wird sie wieder in einer Wohnung leben. Bettzeug fehlt ihr, Töpfe, Geschirr. Einiges findet sie bei „Leuula“. Sie packt eine Pfanne, einen Topf, eine Kanne und eine Decke aus Fleece-Stoff in ihren Einkaufstrolley.

Christian Marek lebt im angrenzenden Mehrgenerationenhaus und ist als Helfer wie auch als Kunde im „Leuula“. „Es ist eine gute Idee, Sachen, die man nicht nutzt, anderen zu geben“, sagt er. Marek ist seit Projektbeginn dabei. Er habe auch schon etwas vorbeigebracht und einen Gegenstand für sich selbst gefunden. „Eine Teekanne habe ich mitgenommen. Die konnte ich gut gebrauchen.“

**Ausstellung: „Grün“** in der einstigen Turnhalle im „Dezernat 16“ / Kooperation mit dem „Heidelberger Frühling“

## Vielfältige Interpretation einer Farbe

Von unserem Redaktionsmitglied  
Michaela Roßner

Grün ist die Hoffnung, ja klar. Aber auch der (Heidelberger) Frühling und Wachstum generell. Und der Maler Wassily Kandinsky setzt die Farbe gar „der Bourgeoisie der Menschheit“ gleich. Viel kreativer Spielraum also, der sich den 15 Künstlern bot, die nun gemeinsam in der ehemaligen Feuerwache, dem „Dezernat 16“ in der Emil-Mai-er-Straße 16 Arbeiten unter der Überschrift „Grün“ zeigen.

Kuratorin Karin Kopka-Musch und die Mit-Initiatoren Dirk Welz, Marius Mrotzek eroberten sich und der Kunstszene in der Stadt damit neuen Raum: die ehemalige Turnhalle nämlich im obersten Geschoss des Kunst- und Kreativwirtschaftszentrums. Hell und weitläufig, bietet sie sich tatsächlich für Ausstellungen an – und das mitten im

urbanen Raum, den man beim Blick aus den Fenstern bewundern kann. Stefan Hohenadl vom Kulturamt würdigte diese Pionierarbeit genauso wie jeden einzelnen Beitrag. Spannend der „Camouflage-Duschvorhang“ von Gertrud Neuhaus, der

einen verbotenen Raum auszuweisen scheint. Ebenfalls von dieser Künstlerin ist eine „Tapetenlandschaft“, die laut Hohenadl den Bogen schlägt vom Biedermeier, wo man anfangs, sich künstliche Blumen an die Wände zu kleben, bis heute.



Karin Kopka-Musch und Stefan Hohenadl (vorne, von rechts) eröffnen die Ausstellung „Grün“ im „Dezernat 16“.

BILD: ARNDT

Fotografin Sabine Arndt zeigt mit „Felipe 2015“ eine Fotografie-Collage auf Acrylglas. Flüchtlinge, Kinder und Senioren haben Bilder von Blumen gezeichnet und Stefan Rosen-dahls „Grüner Daumen“ in einer Auflage von 100 Stück kann sogar gekauft werden. Nicola Falley's grünlackierter Stahlrahmen-Kasten wird noch mehrfach in der Stadt zu sehen sein: Als Einstimmung zum „Heidelberger Frühling“ sollen kurzfristig anberaumte klassische Konzerte im öffentlichen Raum darin stattfinden. Zur Ausstellungseröffnung spielten Till Plinkert (Trompete) und Alexander Baier (Klavier) in diesem „mobilen Raum“. Die Ausstellung ist donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr (bis 30. April). Der Eintritt ist frei.

[gruen.konnex-art.org](http://gruen.konnex-art.org)

## BLICK IN DIE STADT

### 7000 Euro gestohlen

Dreiste Masche, fette Beute: Ein Dieb hat sich am Samstag in der Innenstadt als Polizist ausgegeben und einem Touristen 7000 Euro Bargeld gestohlen. Laut Polizei gab er sich als Beamter aus – ohne sich auszuweisen – und bestand darauf, die Tasche des 55-Jährigen nach Drogen zu durchsuchen. Der Tourist händigte sie aus. Erst nach der vorgetäuschten Kontrolle fiel ihm auf, dass seine Geldbörse geplündert wurde. Der Täter war bereits verschwunden. Die Polizei rät, niemals so viel Bargeld bei sich zu tragen. *hbg*

### Frau bei Unfall verletzt

Eine 56-Jährige verursachte am Freitagmorgen einen Unfall, bei dem eine 25-Jährige verletzt wurde. Laut Polizei war sie auf der Alten Eppelheimer Straße in Richtung Czernyring unterwegs und übersah hierbei einen von rechts kommende Seat. Dieser wurde durch den Zusammenstoß gegen einen Baum geschleudert und musste abgeschleppt werden. Die Fahrerin erlitt leichte Verletzungen. Der Schaden wird auf 18 000 Euro geschätzt. *hbg*

### Lesung mit Jérôme Ferrari

Der Deutsch-Französische Freundeskreis Heidelberg lädt zu einer Lesung und anschließendem Gespräch mit Erfolgsautor Jérôme Ferrari ein. Er liest aus seinem Roman „Das Prinzip“. Beginn ist am 7. April um 20.30 Uhr im Fuchs-Petrolub-Saal (O 138) der Uni Mannheim. Der Eintritt ist frei. *hbg*

### SCHACH

Schachfreunde treffen sich vom **6. bis 9. April** im Darmstädter Hof Zentrum: „Faszination Schach“ wird am Mittwoch um 10 Uhr eröffnet. Täglich von **10 bis 20 Uhr** gibt es ein Programm, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet. Sie sollen für das schlaue Strategiespiel interessiert werden. Bei Blitz- und Qualifikationsturnieren kann man sich auch mit „Profis“ messen.

### Bücherregal verwüstet

Bereits zum dritten Mal wurde am frühen Samstagmorgen das Bücherregal in Pfaffengrund verwüstet. Laut Polizei haben Unbekannte einen Teil der Bücher aus dem an der St. Marienkirche aufgestellten Regal auf den Gehweg geworfen und in Brand gesetzt. Zuvor hatten sie die Mülltonne eines Einfamilienhauses gestohlen und angezündet. Die Feuerwehr musste den Brand löschen. In den vergangenen Wochen wurden bereits zwei Mal die Bücher aus dem Regal geworfen und auf dem Gehweg verteilt. Die Ermittlungen dauern an. *hbg*

### Hinweise erbeten unter Telefon 06221/3 41 80.



Zum dritten Mal haben Unbekannte ein Bücherregal verwüstet.

BILD: PRIEBE

## Was morgen wichtig ist

### Heidelberg-Studie

Welche Lebensqualität bietet die Stadt? Oberbürgermeister Eckart Würzner will die Ergebnisse der aktuellen Heidelberg-Studie vorstellen. Ein Schwerpunkt war in diesem Jahr die Frage, wie die Bürger Medien nutzen.

### Neues Gemälde

Das Kurpfälzische Museum stellt einen Neuzugang vor: Das Gemälde von Gerhard Hoehme ist dank einer Spende von Mäzen Manfred Lautenschläger in die ständige Sammlung aufgenommen worden.